

Protokoll Nr. 24 über die Sitzung des Rates

Sitzungstermin: Donnerstag, 19.03.2026
Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:14 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal, Verwaltungsgebäude II

Anwesend:

Oberbürgermeister

Kruthoff, Tim

Oberbürgermeister

Vorsitzender

Strelow, Gregor

SPD-Fraktion

Götze, Horst
Hemken, Harald
Koziolek, Stephan-Gerhard
Rehling, Gertrud
Stomberg, Holger
ten Hove, Andreas
Warnecke, Detlef
Wilts-Heuse, Amke
Winter, Maria

CDU-Fraktion

Gröttrup, Bernd
Hegewald, Reinhard
Heidrich, Wolfram
Held, Wilke
Ohling, Albert
Risius, Andrea
Verlee, Gerold

stv. Ratsvorsitzender

Gruppe GRÜNE feat. Urmel

Borchers, Sebastian
Göring, André
Kalkwarf, Andreas
Ouedraogo, Abdou

(ab 18:06 Uhr)

FDP-Fraktion

Eilers, Hillgriet
Meyer, Henning
Schreitling, Nico

GfE-Fraktion

Eichhorn, Jochen
Janssen, Bernd
Martens, Michael
Müller, Horst

Protokoll über die Sitzung des Rates am 19.03.2026

Fraktion DIE LINKE.

Luitjens, Stefan
Mennenga, Lars

Verwaltungsvorstand

Jahnke, Horst
Grendel, Volker
Krantz, Irina

Erster Stadtrat
Stadtrat
Stadtbaurätin

von der Verwaltung

Greiber, Herbert
Philipps, Gaby

Protokollführung

Jetses, Karin

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Strelow eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 31 Ratsmitglieder anwesend.

Beschluss: Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Beschluss: Die Tagesordnung wird festgestellt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 3 Genehmigung des Protokolls Nr. 22 über die Sitzung des Rates am 25.09.2025
- öffentlicher Teil

Beschluss: Das Protokoll Nr. 22 über die Sitzung des Rates am 25.09.2025
– öffentlicher Teil – wird genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 4 Genehmigung des Protokolls Nr. 23 über die Sitzung des Rates am 11.12.2025
- öffentlicher Teil

Beschluss: Das Protokoll Nr. 23 über die Sitzung des Rates am 11.12.2025
– öffentlicher Teil – wird genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

Protokoll über die Sitzung des Rates am 19.03.2026

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

B E S C H L U S S V O R L A G E N

TOP 6 Feststellung des Sitzverlustes des Rats Herrn Christian Nützel;
Vorlage: 18/1946

Herr Strelow geht näher auf die einzelnen Ausschüsse und Gremien ein, in denen Herr Nützel mit großem Engagement tätig gewesen sei. Der Rat wünscht ihm für seinen weiteren Lebensweg alles Gute.

Beschluss: Der Rat der Stadt Emden stellt fest, dass die Voraussetzungen gem. § 52 Abs. 1 Nr. 1 NKomVG für den Sitzverlust des Rats Herrn Christian Nützel vorliegen.

Ergebnis: einstimmig

TOP 7 Nachrücken einer Ersatzperson in den Rat der Stadt Emden und Verpflichtung durch den Oberbürgermeister;
Vorlage: 18/1946/1

Herr Strelow erklärt, die Verpflichtung des Ratsmitgliedes Andreas Kalkwarf gem. §§ 40 – 42 NKomVG sei bereits von Herrn Kruithoff am 09.03.2026 vorgenommen worden. Der Rat freue sich auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit Herrn Kalkwarf.

TOP 8 Bildung des Verwaltungsausschusses
Vorlage: 18/0007/6

Beschluss: Als Beigeordneter wird für die Dauer der 18. Wahlperiode folgendes Ratsmitglied bestimmt:

Beigeordneter

Gruppe GRÜNE feat. Urmel

André Göring

Ergebnis: einstimmig

TOP 9 Bildung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz
Vorlage: 18/0012/8

Beschluss: Der Rat stellt für den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt die nachstehend aufgeführte Besetzung gem. § 71 NKomVG fest:

Gruppe GRÜNE feat. Urmel

neu: Andreas Kalkwarf

Ergebnis: einstimmig

Protokoll über die Sitzung des Rates am 19.03.2026

TOP 10 Bildung des Ausschusses für öffentliche Sicherheit, Ordnung und Bürgerservice
Vorlage: 18/0014/8

Beschluss: Der Rat stellt für den Ausschuss öffentliche Sicherheit, Ordnung und Bürgerservice die nachstehend aufgeführte Besetzung gem. § 71 NKomVG fest:

Gruppe GRÜNE feat. Urmel

neu: Andreas Kalkwarf

Ergebnis: einstimmig

TOP 11 Bildung des Ausschusses für Kultur und Erwachsenenbildung;
Vorlage: 18/0022/6

Beschluss: Der Rat stellt für den Ausschuss für Kultur und Erwachsenenbildung die nachstehend aufgeführte Besetzung gem. § 71 NKomVG fest:

beratende Mitglieder

vorschlagsberechtigt

neu: Hilde Pitters
(Abwesenheitsvertreter: Friedrich Narewski)

Seniorenbeirat

Ergebnis: einstimmig

TOP 12 Bildung des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und Integration;
Vorlage: 18/0015/11

Beschluss: Der Rat stellt für den Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Integration die nachstehend aufgeführte Besetzung gem. § 71 NKomVG fest:

beratende Mitglieder

vorschlagsberechtigt

neu: Mila Knake
(Friederike Gröttrup)

Jugendparlament

Ergebnis: einstimmig

TOP 13 Bildung des Sportausschusses;
Vorlage: 18/0016/7

Beschluss: Der Rat stellt für den Sportausschuss die nachstehend aufgeführte Besetzung gem. § 71 NKomVG fest:

Gruppe GRÜNE feat. Urmel

neu: André Göring

Ergebnis: einstimmig

Protokoll über die Sitzung des Rates am 19.03.2026

TOP 14 Bildung des Schulausschusses;
Vorlage: 18/0017/6

Beschluss: Der Rat stellt für den Schulausschuss die nachstehend aufgeführte Besetzung gem. § 71 NKomVG fest:

Gruppe GRÜNE feat. Urmel

neu: Bernd Renken

Sonstige stimmberechtigte Mitglieder:

Schülervertreter/in der allgemeinbildenden Schulen (1 Mitglied)

neu: Till Prescher
(Ersatzmitglied: Rieke Götemann)

Ergebnis: einstimmig

TOP 15 Bildung des Jugendhilfeausschusses;
Vorlage: 18/0018/11

Herr Strelow erläutert ausführlich den Antrag der GfE-Fraktion vom 11.12.2026. Er weist darauf hin, dass die GfE-Fraktion zurzeit bei den nachfolgend aufgeführten Ausschüssen und Gremien einen Nachteil habe, da in den genannten Gremien das sechste Zugriffsrecht rechnerisch sowohl auf die FDP-Fraktion als auch auf die GfE-Fraktion entfalle:

- Betriebsausschüsse BEE und GME,
- 3/5-Gruppe des Jugendhilfeausschusses und
- den Aufsichtsräten der Stadtwerke Emden und der Wirtschaftsbetriebe Emden

Frau Eilers erklärt, die FDP-Fraktion hätte sich gerne mit der GfE-Fraktion geeinigt. Dies sei leider nicht möglich gewesen. **Herr Strelow** erwidert, es werde daher für die genannten Ausschüsse und Gremien eine entsprechende Neubesetzung vorgenommen, welche mit Hilfe eines Losentscheides herbeizuführen sei. Bei allen weiteren Ausschüssen und Gremien habe die GfE-Fraktion keinen Nachteil im Hinblick auf die Spiegelbildlichkeit des Rates. Sie sei somit bezüglich der Ausschüsse auch nicht antragsberechtigt.

Er weist darauf hin, dass die Fraktion, auf die das Los falle, noch eine/n Vertreter/in benennen dürfe. Die andere Fraktion, auf die das Los nicht entfalle, erhalte das Grundmandat. Danach wird das Losverfahren durchgeführt.

Die GfE-Fraktion wird gezogen. **Herr Eichhorn** benennt für die o. g. Besetzung als Mitglied Herrn Michael Martens und als seinen Vertreter Herrn Horst Müller. **Frau Eilers** benennt für das Grundmandat Herrn Henning Meyer.

Protokoll über die Sitzung des Rates am 19.03.2026

Beschluss: Der Rat stellt für den Jugendhilfeausschuss die nachstehend aufgeführte Besetzung gem. § 71 NKomVG fest.

A Stimmberechtigte Mitglieder

1. 3/5-Gruppe

Horst Müller

Vertreter/in

Michael Martens

C Grundmandat

Henning Meyer

D ständige Gäste – ohne Stimmrecht

Jugendparlament

neu: Younes Rashid

neu: Mila Knake

Ergebnis: einstimmig

TOP 16 Bildung des Betriebsausschusses Bau- und Entsorgungsbetrieb;
Vorlage: 18/0020/2

Das Losverfahren wird durchgeführt. Die GfE-Fraktion wird gezogen. **Herr Eichhorn** benennt für die o. g. Besetzung Herrn Michael Martens. **Frau Eilers** benennt für das Grundmandat Herrn Henning Meyer.

Beschluss: Der Rat stellt für den Betriebsausschuss Gebäudemanagement die nachstehend aufgeführte Besetzung gem. § 71 NKomVG fest:

Ratsmitglied mit Stimmrecht:

Michael Martens

Grundmandat:

Henning Meyer

Ergebnis: einstimmig

TOP 17 Bildung des Betriebsausschusses Gebäudemanagement;
Vorlage: 18/0021/2

Das Losverfahren wird durchgeführt. Die FDP-Fraktion wird gezogen. **Frau Eilers** benennt für die o. g. Besetzung Herrn Alexander von Gliszczynski. **Herr Eichhorn** benennt für das Grundmandat sich selbst.

Protokoll über die Sitzung des Rates am 19.03.2026

Beschluss: Der Rat stellt für den Betriebsausschuss Gebäudemanagement die nachstehend aufgeführte Besetzung gem. § 71 NKomVG fest:

Ratsmitglied mit Stimmrecht:

Alexander von Gliszczyński

Grundmandat:

Jochen Eichhorn

Ergebnis: einstimmig

TOP 18 Besetzung des Seniorenbeirates der Stadt Emden;
Vorlage: 18/0036/3

Beschluss: Der Rat der Stadt Emden stellt folgende Besetzung des Seniorenbeirates fest:

Name

Vorschlagsrecht

neu: Günter Kottkamp

SPD-Fraktion

Ergebnis: einstimmig

TOP 19 Stadtentwicklung Emden - Kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts;
- Besetzung des Verwaltungsrates;
Vorlage: 18/0027/4

Beschluss: Als Vertreter für den Verwaltungsrat der Stadtentwicklung Emden; Kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts werden benannt:

Vorschlagsrecht

Mitglied mit Stimmrecht

Gruppe GRÜNE feat. Urmel

neu: Andreas Kalkwarf

Ergebnis: einstimmig

TOP 20 Wirtschaftsbetriebe Emden mbH;
- Besetzung des Aufsichtsrates;
Vorlage: 18/0032/4

Herr Strelow weist darauf hin, dass die Besetzungen zu den Tagesordnungspunkten 20 und 21 personalidentisch zu erfolgen hätten. Anschließend wird das Losverfahren durchgeführt. Die GfE-Fraktion wird gezogen. **Herr Eichhorn** benennt für die unter TOP 20 und 21 aufgeführten Besetzungen Herrn Bernd Janssen. **Frau Eilers** benennt für das Grundmandat sich selbst.

Protokoll über die Sitzung des Rates am 19.03.2026

Beschluss: Die nachfolgend aufgeführte Besetzung des Aufsichtsrates der Wirtschaftsbetriebe Emden mbH wird festgestellt:

Aufsichtsrat (§ 8 des Gesellschaftervertrages)

Mit Stimmrecht:

Bernd Janssen

Beratendes Mitglied:

Hillgriet Eilers

Ergebnis: einstimmig

TOP 21 Stadtwerke Emden GmbH;
 - Besetzung des Aufsichtsrates;
 Vorlage: 18/0033/4

Siehe TOP 20

Beschluss: Die nachfolgend aufgeführte Besetzung des Aufsichtsrates der Stadtwerke Emden GmbH wird festgestellt:

Aufsichtsrat (§ 8 des Gesellschaftervertrages)

Mit Stimmrecht:

Bernd Janssen

Beratendes Mitglied:

Hillgriet Eilers

Ergebnis: einstimmig

TOP 22 Kommunalen Feuerlöschkostenausgleich Ostfriesland;
 - Besetzung der Mitgliederversammlung;
 Vorlage: 18/0046/2

Beschluss: Die nachfolgend aufgeführte Besetzung der Mitgliederversammlung des Kommunalen Feuerlöschkostenausgleiches Ostfriesland wird festgestellt:

Gruppe GRÜNE feat. Urmel: **neu: Andreas Kalkwarf**

Ergebnis: einstimmig

Protokoll über die Sitzung des Rates am 19.03.2026

TOP 23 Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gemäß § 111 Abs. 8 NKomVG;
Vorlage: 18/1908

Herr Strelow zeigt sich erfreut über die Spende der GEWOBA Emden mbH in Höhe von 10.000 € für die Durchführung und Realisierung des Graffiti-Events „Hit the Trog“.

Beschluss: Der Rat der Stadt Emden beschließt die Annahme der in der Begründung der Vorlage 18/1908 aufgeführten Spende.

Ergebnis: einstimmig

TOP 24 Mitgliedschaft der Stadt Emden im Rat der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE) e. V.;
Vorlage: 18/1909

Beschluss: Die Stadt Emden wird Mitglied in der Deutschen Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE) e. V.

Ergebnis: einstimmig

TOP 25 Entlassung des stellvertretenden Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Stadtmitte aus dem Ehrenbeamtenverhältnis;
Vorlage: 18/1943

Beschluss: Der stellvertretende Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Stadtmitte, Herr Dirk Jansen, ist aufgrund seiner Rücktrittserklärung vom 27.01.2026 gemäß § 6 in Verbindung mit § 31 Absatz 1 des Nds. Beamtengesetzes rückwirkend zum 01.03.2026 aus dem Ehrenbeamtenverhältnis als stellvertretender Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Stadtmitte zu entlassen.

Ergebnis: einstimmig

TOP 26 Feststellung des Jahresabschlusses und Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates der Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing der Stadt Emden GmbH für das Geschäftsjahr 2024;
Vorlage: 18/1921

Die vom Mitwirkungsverbot gem. § 41 NKomVG betroffenen Ratsmitglieder nehmen an der Beratung und der Beschlussfassung nicht teil.

Beschluss: Die Vertreter der Stadt Emden in der Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing der Stadt Emden GmbH, werden beauftragt

1. sich dem Bericht der Geschäftsführung anzuschließen und den Abschluss für das Geschäftsjahr 2024 anzunehmen,
2. der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2024 Entlastung zu erteilen.

Ergebnis: einstimmig

Protokoll über die Sitzung des Rates am 19.03.2026

TOP 27 Feststellung des Jahresabschlusses und Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates der Zukunft Emden GmbH für das Geschäftsjahr 2024
Vorlage: 18/1922

Die vom Mitwirkungsverbot gem. § 41 NKomVG betroffenen Ratsmitglieder nehmen an der Beratung und der Beschlussfassung nicht teil.

Beschluss: Die Vertreter der Stadt Emden in der Gesellschafterversammlung der Zukunft Emden GmbH werden beauftragt,

1. sich dem Bericht der Geschäftsführung anzuschließen und den Abschluss für das Geschäftsjahr 2024 anzunehmen,
2. der Einstellung des Jahresüberschusses in die Gewinnrücklage zuzustimmen und
3. der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2024 Entlastung zu erteilen.

Ergebnis: einstimmig

TOP 28 Feststellung des Jahresabschlusses 2021 des optimierten Regiebetriebes Rettungsdienst, Ergebnisverwendung und Entlastungserteilung für den Oberbürgermeister;
Vorlage: 18/1923

Das vom Mitwirkungsverbot gem. § 41 NKomVG betroffene Ratsmitglied nimmt an der Beratung und der Beschlussfassung nicht teil.

Beschluss: Der Rat der Stadt Emden beschließt,

1. gemäß § 58 Abs. 1 Nr. 10 i. V. m. § 129 Abs. 1 Satz 3 NKomVG den Jahresabschluss des Optimierten Regiebetriebes 836 Rettungsdienst für das Haushaltsjahr 2021,
2. die Entnahme des ordentlichen Fehlbetrages 2021 in Höhe von insgesamt 82.920,60 Euro aus der Rücklage des ordentlichen Ergebnisses gem. § 58 Abs. 1 Nr. 10 i. V. m. § 123
3. gemäß § 58 Abs. 1 Nr. 10 i. V. m. § 129 Abs. 1 Satz 3 NKomVG die Entlastung des Oberbürgermeisters für das Haushaltsjahr 2021.

Ergebnis: einstimmig

TOP 29 Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 58 I Nr. 9 i. V. m. § 117 NKomVG für das Haushaltsjahr 2025
Vorlage: 18/1944

Beschluss: Der Rat der Stadt Emden stimmt den in der Begründung zur Vorlage 18/1944 näher beschriebenen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2025 für den Kernhaushalt der Stadt Emden zu.

Mehraufwand (FD 437 Brand-, Zivil und Katastrophenschutz)

177.000 Euro

Protokoll über die Sitzung des Rates am 19.03.2026

Deckungsvorschlag:

Die Deckung i. H. v. 177.000 Euro erfolgt über:

- | | |
|--|--------------|
| • 432 Fachdienst Straßenverkehr und Ausländerbehörde | 117.000 Euro |
| • 433 Fachdienst Bürgerbüro | 60.000 Euro |

Ergebnis: einstimmig

TOP 30 Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 58 I Nr. 9 i. V. m. § 117 NKomVG für das Haushaltsjahr 2026
Vorlage: 18/1945

Beschluss: Der Rat der Stadt Emden stimmt den in der Begründung zur Vorlage 18/1945 näher beschriebenen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2026 für den Kernhaushalt der Stadt Emden zu.

- | | |
|--|-----------------------|
| I. Sanierung Chinesentempel (845 Ostfriesisches Landesmuseum) | 370.000 Euro |
| II. KFW 444 Begrünung Innenstadt (361 Fachdienst Stadtplanung) | 1.211.500 Euro |

Deckungsvorschlag:

I. Die Deckung i. H. v. 370.000 Euro verteilt sich wie folgt:

- 210.000 Euro durch das Gebäudemanagement Emden
- 100.000 Euro Zuschuss der Deutschen Stiftung für Denkmalschutz
- 60.000 Euro Zuschuss des Niedersächsischen Landesamtes für Denkmalpflege

II. Die Deckung i. H. v. 1.211.500 Euro erfolgt über den Eigenanteil i. H. v. 242.300 Euro aus der Investitionsmaßnahme 3610.09.12 Innenstadtsanierung sowie der Fördereinnahme i. H. v. 969.200 Euro. Um den Eigenanteil von 242.300 Euro aus der Investitionsmaßnahme 3610.09.12 herauszulösen, muss, aufgrund der 2/3-Förderquote, die Ausgabe um 726.900 Euro und die Einnahme um 484.600 Euro reduziert werden. Der dadurch freigewordene Eigenanteil i. H. v. 242.300 Euro wird anschließend der neuen Investitionsnummer 3610.26.01 KFW 444 Begrünung Innenstadt zur Verfügung gestellt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 31 Konzeptvergabe Waage am Neuen Markt, Apollo Theater und Schule Nord;
- Teilweise Aufhebung des Ratsbeschlusses vom 03.06.2021 (Vorlagen-Nr. 17/1898/1);
Vorlage: 18/1933/1

Beschluss: Der Rat der Stadt Emden beschließt die Aufhebung des Ratsbeschlusses zum Beratungsgegenstand „Konzeptvergabe Waage am Neuen Markt, Apollo Theater und Schule Nord“ (Vorlage 17/1898/1) der Ratssitzung vom 03.06.2021 für folgende Teile des Beschlusses:

Protokoll über die Sitzung des Rates am 19.03.2026

„II.) Beschluss Apollo Theater

Das folgende Ranking der eingereichten und vorgestellten Konzepte wird beschlossen:

1. Fuhrmann – Emsmauer-Quartier
2. Gerd-Wolf Balk
3. Eheleute Voß & MCW Objektbau

Es wird beschlossen mit dem Erstplatzierten in die Verhandlungen und Vorbereitung der Veräußerung einzutreten.

III.) Beschluss Schule Nord

Das folgende Ranking der eingereichten und vorgestellten Konzepte wird beschlossen:

1. Werthmann für E.O.V.
2. Manfred Zeh & EBB

Es wird beschlossen mit dem Erstplatzierten in die Verhandlungen und Vorbereitung der Veräußerung einzutreten.“

Ergebnis: einstimmig

TOP 32 Bebauungsplan C17 („Innenstadt/Neutorstraße“);
- Beschluss über die Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden gemäß §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 i. V. m. 4a Abs. 3;
- Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB (Stadium III)
Vorlage: 18/0185/2

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Emden stimmt der Behandlung der Einwendungen nach §§ 3 Abs. 2 sowie der Behandlung der Stellungnahmen nach 4 Abs. 2 BauGB aus der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden wie in den Anlage 1 niedergelegt zu.
2. Der Bebauungsplan C 17 „Neutorstraße“ mit seinen textlichen Festsetzungen (Anlage 2) und seiner Begründung (Anlage 3) wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.

Ergebnis: einstimmig

Protokoll über die Sitzung des Rates am 19.03.2026

- TOP 33 Bebauungsplan A 24 „Emsmauerquartier“;
- Beschluss über die Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen aus der
Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung gem. §§ 3 (2) und 4 (2) BauGB;
- Satzungsbeschluss (Stadium III)
Vorlage: 18/0524/2

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Emden stimmt der Behandlung der Einwendungen nach § 3 (2) BauGB sowie der Behandlung der Stellungnahmen nach § 4 (2) BauGB aus der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung wie in Anlage 2 niedergelegt zu.
2. Der Bebauungsplan A 24 „Emsmauerquartier“ mit seinen textlichen Festsetzungen (Anlage 3) und der Begründung (Anlage 4) sowie der Schallschutztechnischen Stellungnahme (Anlage 5) und dem Fachbeitrag Artenschutz (Anlage 6) wird gemäß § 10 (1) BauGB als Satzung beschlossen.

Ergebnis: einstimmig

- TOP 34 Sanierungsgebiet Innenstadt, Herauslösung eines Eigenanteils aus dem Sanierungsbudget zwecks Beantragung eines Förderprogramms mit höherem Förderanteil;
Vorlage: 18/1854

Beschluss: Der Rat der Stadt Emden stimmt der Herauslösung des Eigenanteils in Höhe von 242.300 € aus dem Sanierungsbudget zu.

Ergebnis: einstimmig

MITTEILUNGSVORLAGEN

- TOP 35 Prüfungsmitteilung des Nds. Landesrechnungshofs über die überörtliche Kommunalprüfung: "Umsetzung Bundesteilhabegesetz (BTHG)";
Vorlage: 18/1916

Ergebnis: Kenntnis genommen.

- TOP 36 Mitteilung einer Eilentscheidung gemäß § 89 NKomVG;
- Sporthalle Barenburgschule;
- Beantragung Fördermittel für die Sanierung der Sporthalle
Vorlage: 18/1876/1

Ergebnis: Kenntnis genommen.

- TOP 37 Mitteilung einer Eilentscheidung gemäß § 89 NKomVG;
- Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 58 I Nr. 9 i. V. m. § 117 NKomVG für das Haushaltsjahr 2026
Vorlage: 18/1895/1

Ergebnis: Kenntnis genommen.

Protokoll über die Sitzung des Rates am 19.03.2026

- TOP 38 Mitteilung einer Eilentscheidung gemäß § 89 NKomVG;
- Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 58 I Nr. 9 i. V. m. § 117 NKomVG für das Haushaltsjahr 2026
Vorlage: 18/1918/1

Ergebnis: Kenntnis genommen.

ANTRÄGE VON FRAKTIONEN & GRUPPEN

- TOP 39 Resolution des Rates der Stadt Emden: Offshore-Gewerbesteuern gerecht verteilen;
Vorlage: 18/1957

Frau Winter erläutert, Gerechtigkeit bedeute nicht, allen das Gleiche zu geben, sondern das, was ihm zustehe. Genau darum ginge es heute. Was in Hannover beschlossen worden sei, sei nicht nur unausgewogen. Es sei schlicht ungerecht.

Die Energiewende finde nicht irgendwo statt. Sie finde in Emden statt – mit den städtischen Flächen, der Infrastruktur, den Häfen, den Netzen und den Belastungen für die BürgerInnen. Und trotzdem solle am Ende im Wesentlichen nur eine Kommune davon profitieren, die auch noch nicht einmal betroffen sei. Dies sei weder sachlich begründbar noch politisch vermittelbar. Die Stadt Emden trage Verantwortung, also habe sie auch Anspruch auf eine faire Beteiligung. Alles andere untergrabe nicht nur die finanzielle Handlungsfähigkeit, sondern auch die Akzeptanz der Energiewende vor Ort.

Einen zwingenden sachlichen Grund, die Offshore-Gewerbsteuer nahezu vollständig einer einzigen Kommune zuzuweisen, gäbe es nicht. Der Bundesfinanzhof habe klar gesagt, dass eine Verteilung auf mehrere Kommunen möglich sei. Dann müsse sie auch gerecht gestaltet werden. Was die SPD-Fraktion heute fordere, sei nichts Radikales. Der Rat fordere Fairness, Augenmaß und dass diejenigen beteiligt würden, die die Lasten tragen würden. Deswegen sei diese Resolution richtig und notwendig. Die SPD-Fraktion würde sich über eine Zustimmung der Fraktionen freuen – für Emden, für die Küstenkommunen und für eine Energiewende, die am Ende von allen mitgetragen werde.

Frau Eilers erklärt, der Rat hätte vor einiger Zeit schon die erste Resolution als dringenden Appell formuliert. Die SPD hätte dann nachgezogen. Diese Unterstützung hätte die FDP-Fraktion sehr begrüßt.

Das Ziel der FDP-Fraktion sei es, ein deutliches Zeichen nicht nur Richtung Hannover zu setzen, sondern „auch nach Innen“. Wer Wertschöpfung generiere, sollte auch bereit sein, Verantwortung zu übernehmen. Die FDP-Fraktion sagt eine Unterstützung des Oberbürgermeisters in Hannover zu.

Herr Held erläutert, diese Resolution sei inhaltlich berechtigt und entspreche dem, was die CDU und viele andere Ratsmitglieder seit Monaten forderten. Frau Winter habe es deutlich gesagt: Wer die Lasten trage, dürfe bei den Einnahmen nicht leer ausgehen. Alles andere widerspreche aus seiner Sicht jeder Vorstellung von Gerechtigkeit. Die Fakten lägen auf dem Tisch. Die Ziele seien völlig klar.

In Hannover sei – nachdem die Kommunen viel Druck ausgeübt hätten– eine Arbeitsgruppe aus kommunalen VertreterInnen im Ministerium eingesetzt worden. Der Haushaltsausschuss des

Protokoll über die Sitzung des Rates am 19.03.2026

Landtages hätte dieses Problem auf Antrag der CDU-Fraktion im Landtag ebenfalls diskutiert. Er glaube, deswegen stelle sich hier auch eine politische Frage:

Warum bräuchten die SPD-Fraktion eine Resolution des Rates der Stadt Emden, um sich in Hannover bei den eigenen Leuten Gehör zu verschaffen? Hierfür habe er kein Verständnis. Man hätte Abgeordnete, die die Interessen der Stadt Emden und der Region in Hannover vertreten sollten. Von denen erwarte man, dass sie genau dies täten.

Das Urteil des Bundesfinanzhofs sollte eine Ungerechtigkeit beenden. Was in den vergangenen Jahren bezüglich der Offshore-Gewerbesteuern durch die Landesregierung beschlossen worden sei, sei ungerecht. Deswegen sei die Haltung der CDU-Fraktion klar. Diese Verordnung müsse revidiert werden. Emden müsse stärker an den Offshore-Gewerbesteuer-Einnahmen beteiligt werden. Es benötige eine Lösung, die alle Kommunen beteilige. Alles andere werde der Realität vor Ort nicht gerecht. Deswegen unterstütze die CDU-Fraktion diese Resolution und vor allen Dingen Herrn Kruithoff, der diesen Punkt schon vor Monaten aufgenommen hätte. **Herr Hemken** beklagt, durch die Äußerungen von Herrn Held sei hier „ein falscher Zungenschlag hineingekommen“. Er hätte gedacht, dass der Rat sich einig sei und jetzt greife Herr Held den Landtagsabgeordneten der SPD-Fraktion, Herrn Arends, an. Er bedaure dies. Es wäre schön gewesen, wenn Herr Held, wenn er diese Meinung vertrete, vorher mit Herrn Arends in Kontakt getreten wäre. Dann hätte er erfahren, dass Herr Arends in Hannover kontroverse Diskussionen geführt hätte und dies der Grund gewesen sei, dass die SPD-Fraktion entschieden hätte, diese Resolution auf den Weg zu bringen.

Herr Göring bedankt sich bei der SPD- und der FDP-Fraktion dafür, diesen Antrag gestellt zu haben. Die Gruppe GRÜNE feat. Urmel unterstütze diesen vollumfänglich.

Herr Strelow lässt anschließend über die o. g. Resolution abstimmen. Er hoffe, hiermit die Interessen der Stadt Emden weiter vertreten zu können. Er würde sich freuen, wenn Herr Kruithoff irgendwann hierzu positiv im Rat berichten könnte.

Beschluss: Resolution des Rates der Stadt Emden
als dringender Appell an die Niedersächsische Landesregierung:
„Offshore-Gewerbesteuer fair verteilen“

Der Rat der Stadt Emden lehnt die von der Niedersächsischen Landesregierung am 15.12.2025 beschlossene Änderung der Verordnung über die Erhebung der Gewerbe- und der Grundsteuer in gemeindefreien Gebieten ab.

Wir wollen eine neu verhandelte faire Lösung, die jene Küstenkommunen stärker beteiligt, die seit Jahren maßgeblich die Lasten und infrastrukturellen Voraussetzungen für die Energiewende schaffen. Eine nachgelagerte Verteilung der Einnahmen durch den Kommunalen Finanzausgleich stellt aus Sicht des Rates keine sachgerechte Lösung dar.

Die Stadt Emden leistet einen zentralen Beitrag zur Energiewende durch Netzanbindungen, Kabeltrassen, Umspannwerke, Hafen- und Logistikstruktur sowie durch ökologische, wirtschaftliche und raumplanerische Belastungen. Diese Leistungen müssen angemessen berücksichtigt werden und ein finanzieller Ausgleich darf nicht einseitig einen Standort begünstigen.

Deswegen fordert der Rat der Stadt Emden:

- den begonnenen Dialog ambitioniert fortzusetzen, um eine tragfähige Einigung zu finden
- die beschlossene Änderung der Verordnung zurückzunehmen

Protokoll über die Sitzung des Rates am 19.03.2026

- eine faire und verursachungsgerechte Verteilung der Einnahmen aus der Offshore-Gewerbsteuer umzusetzen
- die Landesregierung auf, die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und die strukturelle Entwicklung der niedersächsischen Küstenkommunen gleichermaßen zu fördern

Der Oberbürgermeister wird gebeten, den zuständigen Entscheidungsträgern diese Resolution zu übermitteln und die Position der Stadt Emden offensiv zu vertreten.

Eine stärkere Beteiligung der Stadt Emden an den Offshore Einnahmen stärkt die kommunale Handlungsfähigkeit, unterstützt die regionale Entwicklung und ist Voraussetzung für eine dauerhaft erfolgreiche und akzeptierte Energiewende.

Ergebnis: einstimmig

Herr Kruthoff bedankt sich nach der Abstimmung herzlich für das Votum aus dem Rat der Stadt Emden. Er werde sich voller Kraft in Hannover für dieses Thema einsetzen. Die Stadt Emden habe es verdient, an den Offshore-Gewerbesteuern beteiligt zu werden, denn hier an der Küste werde die Energiewende realisiert. Hier würden die Lasten getragen und deswegen sollten die Kommunen an der Küste auch davon profitieren.

TOP 40 Mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

K e i n e

TOP 41 Anfragen

1. Schulentwicklungsplan / Fragenkatalog des Stadtelternrates in der Ratssitzung am 11.12.2025

Herr Martens fragt, ob die in der o. g. Sitzung zum Schulentwicklungsplan von Frau Mentjes vorgetragenen Fragen zwischenzeitlich von der Verwaltung beantwortet worden seien. **Herr Grendel** antwortet, die Verwaltung hätte im letzten Schulausschuss schon darüber informiert, dass es sich hierbei um Fragen gehandelt habe, die an die Fraktionen gerichtet gewesen seien. Diese sollten daher auch von den Fraktionen – und nicht von der Verwaltung beantwortet – werden. Falls der Fragenkatalog den Fraktionen nicht vorliege, werde er diesen gerne nachreichen.

Herr Verlee berichtet, der Stadtelternrat hätte die Fraktionen in die Sitzung des Stadtelternrates eingeladen. In dieser Sitzung würden die Fragen des Stadtelternrates von den Fraktionen beantwortet.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.